

EISFABRIK

Ausstellungsprojekt *Todsünden*

Einladung zur Eröffnung am 14. November um 18 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Ende des Jahres 2008 gründet sich im Kontext des Kulturstandortes EISFABRIK der Kunstverein **hub:kunst.diskurs e.V.**, im Februar 2009 wird er dort die sogenannte *Blaue Halle* als Ausstellungsraum für zeitgenössische Bildende Kunst übernehmen.

Bereits vor Abschluss seiner Gründung macht sich **hub:kunst.diskurs e.V.** in Hannover bemerkbar: Zeitgleich zum Theaterprojekt *Himmel und Hölle – Ein Kaleidoskop menschlicher Leidenschaften und Eitelkeiten* des zukünftigen EISFABRIK-Nachbars *Commedia Futura* präsentiert **hub:kunst.diskurs e.V.** gemeinsam mit dem EISFABRIK e.V. vom 14. November 2008 bis zum 11. Januar 2009 das dezentrale Ausstellungsprojekt **Todsünden** in kirchlichen Räumen zwischen Bahnmissionsmission und dem Kulturstandort EISFABRIK.

Zur Eröffnung dieses Projektes laden wir Sie herzlich ein:

**Am 14. November 2008 um 18 Uhr vor der Bahnmissionsmission
im Hauptbahnhof Hannover (Ausgang Raschplatz links)**

wollen wir gemeinsam mit Ihnen zu einer Busrundfahrt aufbrechen, die uns zu allen zwölf Standorten der Ausstellung führen wird. Bitte denken Sie an warme Kleidung, da sich einige der besuchten Orte im Freien befinden. Die Veranstaltung wird etwas mehr als drei Stunden dauern und in den Ateliers der EISFABRIK bei Gesprächen und Getränken enden. Zu Beginn werden Sie Grußworte von Pastorin Dr. Julia Helmke vom Haus Kirchlicher Dienste der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers sowie von Lothar Schlieckau als Vorsitzendem des Kulturausschusses im Rat der Stadt Hannover hören. Unterwegs wird Sie der Kurator Thomas Kaestle in das Projekt einführen und Ihnen in kurzen Gesprächen alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler vorstellen.

Folgende Künstlerinnen und Künstler präsentieren im Projekt exklusive, orts- und kontextbezogene Arbeiten zum Thema **Todsünden**:

Matthias Berthold (Hamburg)
Esther Beutz (Hannover)
doktales featuring Fräulein Wunder AG (Berlin/Kiel/Hildesheim)
Sonja Heimann (Hannover)
Burglind Jonas (Hannover)
Alexander Kühn (Hannover)
Lotte Lindner und Till Steinbrenner (Hannover)
Jobst Mahrenholz (Hannover)
Brigitte Raabe und Michael Stephan (Hamburg)
Karin Then (Berlin)
M.B. und Doreen Uhlig (Neustrelitz/Berlin)
Lino Wirag (Pforzheim, z.Zt. Uusikaarlepyy in Finnland)
Ovis Wende (München)
Meike Zopf (Hannover)

Standorte der Arbeiten sind unter anderem: Bahnhofsmision im Hauptbahnhof, Landgericht Hannover, St. Elisabeth, Henriettenstiftung, Unfallklinik der Friederikenstiftung, Gartenfriedhof, Jugendpastorales Zentrum Café Tabor, Herz-Jesu-Kapelle, St. Heinrich und die EISFABRIK.

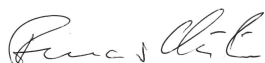
Im Zentrum des Ausstellungsprojektes **Todsünden** stehen zeitgenössische künstlerische Umsetzungen aktueller Perspektiven auf den Themenkomplex, seine historische Entwicklung, vor allem jedoch seine heutige Bedeutung für Glaube, Weltanschauung, Moral, Gesellschaft und Individuum.

Die künstlerischen Arbeiten werden ergänzt durch ein umfangreiches Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm. Alle Termine, Standorte und inhaltlichen Details erfahren Sie aus einem Projektflyer, den wir Ihnen in der kommenden Woche zusenden werden, sowie im Internet unter www.kunst-diskurs.de

Das Projekt **Todsünden** wird großzügig gefördert durch: Klosterkammer Hannover, Hanns-Lilje-Stiftung Hannover, Volksbank Hannover und Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken, Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover sowie Haus kirchlicher Dienste der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Außerdem bedanken wir uns bei den als Gastgeber beteiligten Kirchengemeinden, Institutionen und Trägerschaften, ohne deren Offenheit und Unterstützung das Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Eröffnung des Projektes begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,



Thomas Kaestle
Projektleiter und Kurator



Melanie Botzki
EISFABRIK e.V.